

TRANSFER

KUNDEN- UND MITARBEITERMAGAZIN DER GEIS-GRUPPE | OKTOBER 2011 | WWW.GEIS-GROUP.COM



Global Logistics



Neu in der Geis-Gruppe: General Transport AG

Projektlogistik und mehr



Liebe Leserinnen und Leser,

unser kontinuierliches Wachstum stellt uns immer wieder vor neue Herausforderungen. So ist die Personalentwicklung für uns zu einer der wichtigsten strategischen Aufgaben geworden. Der demographische Wandel in Deutschland wird dazu führen, dass Menschen länger im Arbeitsprozess bleiben wollen oder müssen, andererseits die Anzahl der jungen Menschen für Ausbildungsberufe und Studien sinkt. Bis zum Jahr 2035 sollen nach Berechnungen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung rund ein Fünftel weniger ausbildungsfähige Jugendliche zur Verfügung stehen.

Natürlich bekommen in der Geis-Gruppe aber auch junge Menschen, die gerade erst ihren Schulabschluss in der Tasche haben, die Chance, erfolgreich in ihr Berufsleben zu starten. So können wir seit dem 1. August bzw. 1. September insgesamt 72 neue Auszubildende an unseren Ausbildungsstandorten in ganz Deutschland begrüßen. Hinzu kommen vier Studenten der Berufsakademie, die bei der Geis-Gruppe den praktischen Teil ihres Studiums erlernen. Alle Lehrjahre zusammengenommen bilden wir zurzeit insgesamt 189 junge Menschen zu Kaufleuten für Spedition und Logistikdienstleistung, Fachkräften für Lagerlogistik, Bürokaufleuten und Fachlageristen aus, um nur die häufigsten Ausbildungsmöglichkeiten zu nennen. Sie alle erhalten bei Geis eine praxisnahe, qualitativ hochwertige Berufsausbildung mit persönlicher Betreuung durch feste Ansprechpartner und sie profitieren wie unsere Mitarbeiter von den Schulungs- und Weiterbildungsprogrammen.

Unser Konzept kommt gut an – das erfahren wir sowohl durch das Feedback unserer Azubis als auch von externen Stellen. So hat uns das Bayerische Wirtschaftsministerium vor zwei Jahren im Rahmen von „Bayerns Best 50“ mit einem der beiden Sonderpreise für ausbildungsintensive Betriebe ausgezeichnet. Solche Erfolge und auch die tollen Leistungen unserer Auszubildenden (siehe auch Seite 14) bestärken uns, die Aus- und Weiterbildungsprogramme zu intensivieren.

QUALIFIZIERTE AUS- UND WEITERBILDUNG

Dies gilt selbstverständlich auch für die Geis-Gruppe. Schließlich beschäftigen wir mittlerweile mehr als 3.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an unseren europaweit 84 Netzwerk- und Logistikstandorten. Ob Lagerarbeiter, Lkw-Fahrer oder Standortleiter, ob in Deutschland, in Tschechien oder in der Schweiz – jeder einzelne hat schon jetzt komplexe und zum Teil sehr differenzierte Aufgaben zu erfüllen. Und in Zukunft werden viele neue Aufgabenbereiche hinzukommen.

So bieten wir in Zusammenarbeit mit Berufsakademien die Möglichkeit an, parallel zu verantwortungsvollen Aufgaben einen zusätzlichen akademischen Abschluss zu erreichen. Im kaufmännischen Bereich wird je nach Arbeitsumfeld IT-, Telefon- und Fremdsprachenschulung angeboten. Zum Standardschulungsprogramm für Fahrer und Mitarbeiter in den Lagerbereichen zählen praktische Schulungen zu Ladungssicherung, Gefahrguthandling, Spezialverpackungen, etc. Diese Programme sollen in den nächsten Jahren noch stärker unter dem Aspekt ergonomischer Anforderungen von älteren Mitarbeitern ausgebaut werden.

Unser Ziel ist es, dass wir auf diese Weise auch den zukünftigen Anforderungen unserer Kunden 100-prozentig gerecht werden und ihnen innovative und effektive Lösungen bieten. Welche Leistungen unsere Mitarbeiter heute bereits für unsere Kunden umsetzen und weitere aktuelle Neuigkeiten rund um die Geis-Gruppe erfahren Sie wie gewohnt im Transfer. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Herzlichst, Ihre

Hans Georg Geis
Wolfgang Geis

**Hans-Georg Geis und Wolfgang Geis,
geschäftsführende Gesellschafter
der Geis-Gruppe**



04

TOP THEMA – GENERAL TRANSPORT AG

- 04 Projektlogistik und mehr
- 05 Weltrekord im Schwergewicht

LOGISTICS SERVICES

- 06 Maßgeschneiderte Modellogistik in Kürnach
- 08 Solarlogistik in ganz Europa
- 08 Supplier of the Year von Siemens Healthcare
- 09 Expertendialog 2011: Innovationen live
- 09 Avaya und Geis – 10 Jahre starke Einheit

ROAD SERVICES

- 10 Wälzlager im Rundlauf für SKF
- 11 Marke „Geis“ jetzt noch präserter
- 11 Neue Scanner an Bord
- 12 Neu im Netz
- 12 Transport-Service fürs Tee-Service
- 12 Ejpovice: erfolgreiche Erweiterung

AIR + SEA SERVICES

- 13 Gelungener Trafo-Transport
- 13 Logistik für den Abenteuer-Urlaub

VERMISCHTES

- 14 Ausbildung bei Geis: spannend und praxisnah
- 14 Viermal Prokura
- 15 Geis läuft für guten Zweck
- 15 Ein packender Job
- 15 Jubilare



08



10



13

Herausgeber

Hans Geis GmbH + Co Internationale Spedition
 Rudolf-Diesel-Ring 24, 97616 Bad Neustadt/Saale
 Tel.: +49 9771 603 0, Fax: +49 9771 603 109
 www.geis-group.com

Verantwortlich i.S.d.P.

Geschäftsführung der Geis-Gruppe

Redaktion/Verlag

STROOMER PR | Concept GmbH
 Christian Stephan, Katharina Segl
 Kristine Wegner, Christoph Goldammer (Gestaltung)
 Rellinger Straße 64a, 20257 Hamburg
 Tel.: +49 40 853133 0, Fax +49 40 853133 22
 E-Mail: mail@stroomer-pr.de



LOGISTIK MIT FÜNF STERNEN: GENERAL TRANSPORT AG

Seit April dieses Jahres gehört die General Transport AG zur Geis-Gruppe. Unter dem geschützten Markennamen Five Star Logistics® bietet das Schweizer Traditionsunternehmen ein breites Leistungsspektrum.

Bild oben:
Bei einem Transport in
Tunesien stellte ein Team der
General Transport AG
kürzlich sein Know-how in
Sachen Schwergut
unter Beweis

Fünf-Sterne-Niveau realisiert das neue Mitglied der Geis-Gruppe durchweg – ob Kontraktlogistik, Transporte auf Straße und Schiene, Luft- und Seefracht oder Logistik für Großveranstaltungen und humanitäre Einsätze in Krisengebieten. Durch globale Partnerschaften kann das Unternehmen auf ein weltweites Netzwerk für Transport- und Logistiklösungen zurückgreifen. Besonderes Know-how hat sich das Traditionsunternehmen im Bereich der Industrieanlagen- beziehungsweise Projektlogistik erarbeitet: In diesem Segment zählt General Transport seit Jahren zu den Marktführern.

EXPERTEN FÜR SCHWERES. Eine Spezialität der Schweizer ist die komplexe Lieferkette für Schwergut vom Hersteller bis zur Baustelle, meist über mehrere Verkehrsträger, Ländergrenzen oder sogar Kon-

tinente hinweg. Gerade erst wurden zwei sperrige Schwertransporte auf der Straße erfolgreich beendet, vom schweizerischen Aigle bei Montreux ins französische Montpellier. „Das Gewicht der Ladung betrug je 62 Tonnen und insbesondere durch ihre Länge von jeweils 44,5 Metern waren die beiden Lkw auf den normalen Straßen eine echte Herausforderung. Vor allem in der Vorbereitung: So wurde eine Brücke, über die der Transport führen sollte, kurz vor dem Ladetermin gesperrt. Für uns bedeutete das, die gesamte Transportstrecke neu zu planen, nochmals zu vermessen und neue Bewilligungen zu beantragen. Zudem war nicht jedes Dorf in Frankreich von der Länge der Transporte begeistert, was intensive Verhandlungen und viel Überzeugungsarbeit nach sich zog“, sagt Christian Labhardt, Leiter Road Services Europe. „Aber das alles gehört für uns inzwischen fast zur Routine!“

KRAFTAKT. Auch bei interkontinentalen Transporten geht das Unternehmen schwere Aufgaben an: Zu Beginn dieses Jahres hat General Transport zwei Generatorschalter vom Hersteller ABB Hochspannungstechnik in Zürich zu einem Großkraftwerk nach Japan geliefert. Mit zwei Tiefladern ging es von Zürich zügig auf der Straße zum Flughafen Leipzig/Halle, per Flugzeug nach Tokyo und für die letzten 180 Kilometer bis zur Baustelle kamen wiederum Lkw zum Einsatz. Bei diesem Projekt setzte das Unternehmen wie immer auf starke lokale Partner, die für Spezialaufgaben über das nötige Know-how und Equipment verfügen. „Die Kollegen von SDV Tokyo inspizierten vorab in kürzester Zeit die Route und erstellten einen ‚Road Survey Report‘ für ABB Projekt Management“, sagt Luftfrachtleiter Bernhard Zaugg. „Obwohl wir nur 40 Kilometer pro Tag fahren durften, haben wir den gesamten Transport in nur fünf Tagen abgeschlossen.“

BEKANNTER NAME, NEUE SERVICES. Auch nach dem Schulterchluss mit der Geis-Gruppe agiert General Transport selbstständig auf dem Markt. Auch der etablierte Name und die Marke Five Star Logistics® bleiben erhalten, ebenso die Mitarbeiterstrukturen. „In Zusammenarbeit mit den Geis-Gesellschaften in Deutschland, Luxemburg, Österreich, Polen, Tschechien und der Slowakei werden wir das Leistungsportfolio und den Kundenstamm der General Transport AG weiter ausbauen“, sagt Andreas Speiser, CEO General Transport AG. „Eine Erweiterung des Serviceangebots streben wir insbesondere in den Bereichen Landverkehr und Kontraktlogistik an.“ —



Die General Transport AG, gegründet 1947, hat ihren Hauptsitz in Basel und eine Niederlassung in Zürich. Als CEO ist seit April 2011 Andreas Speiser tätig, der bereits mehrere Führungspositionen innerhalb der Geis-Gruppe verantwortet. Das Unternehmen beschäftigt rund 75 Mitarbeiter und erwartet für das laufende Geschäftsjahr 2011 einen Umsatz von rund 90 Millionen Schweizer Franken (rund 74 Millionen Euro).

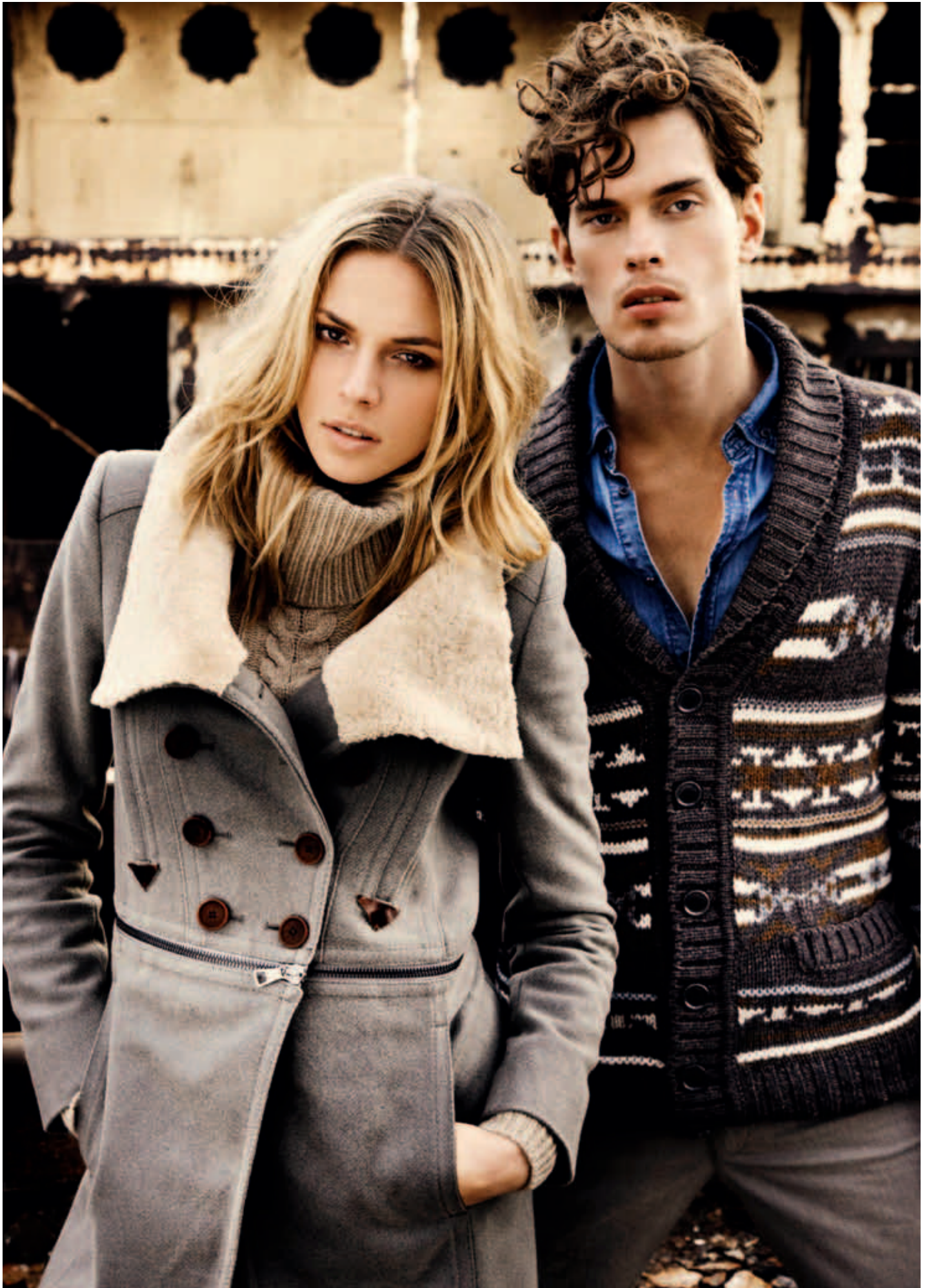
Weltrekord im Schwergewicht

Ein 187,6 Tonnen schwerer Generator, dessen Transport die General Transport AG in einer Antonov AN-225 vom Flughafen Frankfurt-Hahn nach Armenien organisierte, sicherte dem Unternehmen vor zwei Jahren einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde für das schwerste per Flugzeug beförderte Frachtstück. Er ist bis heute aktuell.

Der Rekordflug mit dem größten Transportflugzeug der Welt startete am Abend des 9. August 2009. An Bord befand sich nur ein Frachtstück, doch das hatte es in sich! Insgesamt 187,6 Tonnen brachte der Generator auf die Waage. Sein Ziel: ein Gaskraftwerk in Armenien. Mit dem Flug begann zugleich der Endspurt für eine Weltreise, die der Generator Wochen zuvor in Korea begonnen hatte.

Von der Abholung bis zur Zollabwicklung hatte General Transport alle Details minutiös vorbereitet. So wurde der Generator auf der ersten Etappe in Korea abgeholt und nach Rotterdam verschifft, wo er auf einen Plattformanhänger umgeladen wurde. Mit einem Lastponton ging es weiter über den Rhein und die Mosel bis nach Longuich (bei Trier). Nur dort stand eine geeignete Rampe bereit, über die ein Schwerlast-Lkw den Anhänger vom Schiff wieder auf die Straße bringen konnte. Die letzten Kilometer bis zum Flughafen Frankfurt-Hahn meisterte der Transport mit einem Gesamtgewicht von 302 Tonnen dank zweier Zugmaschinen. Zwei Kräne luden den Generator schließlich auf die Verloaderampe der Antonov, auf der er langsam in den Bauch der Maschine rutschte – eine echte Millimeterarbeit. —





MASSGESCHNEIDERTE MODELOGISTIK

Kurze Kollektionszyklen prägen die schnelllebige Fashionwelt. Gefragt sind in der Textillogistik Flexibilität und hohe Kundenorientierung. Eine Selbstverständlichkeit für die Geis-Gruppe – seit Mai 2011 steuert sie vom neuen Logistikzentrum in Kürnach das logistische Komplettprogramm für das internationale Modelabel Drykorn.

Drykorn – von Bayern in die weite Welt

Das 1996 gegründete Modelabel Drykorn hat seinen Hauptsitz in Kitzingen in Mainfranken. Unternehmensleitung, Verwaltung, Design, Produktmanagement und Logistik werden von hier gesteuert. Pro Jahr bringt Drykorn jeweils zwei Damen- und Herrenkollektionen auf den Markt. Die Produkte werden weltweit in über 1.000 Shops angeboten, unter anderem in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien, Großbritannien, den USA, Kanada, Australien, Japan und China.

Anfang April nahm die Geis-Gruppe die Logistikanlage in Kürnach bei Würzburg in Betrieb. Einen Monat später trafen die ersten Container mit Ware für Drykorn ein. Das Modelabel aus dem bayerischen Kitzingen ist nicht nur erster Mieter in der Logistikanlage, sondern auch Neukunde von Geis. „Wir freuen uns, dass sich ein international agierender Kunde mit Hauptsitz in unserer Region für Geis entschieden hat“, sagt Henry Portisch, Niederlassungsleiter in Kürnach.

Das neue Logistikterminal verfügt über insgesamt 7.800 Quadratmeter Fläche und hat eine lichte Höhe von 10,50 Metern. Es ist mit einem regulierten Bereich, Kommissionier- und Handlingflächen in flexiblen Größen und einem Fachbodenlager ausgestattet. Lkw können die Halle über neun Be- und Entladetore sowie über ein ebenerdiges Zufahrtstor anfahren. Auf rund 1.200 Quadratmetern, ausgestattet mit 2.500 Fachbodenplätzen, lagert die Ware von Drykorn. Das Modelabel bedient das Segment „modern premium men and women“, also Bekleidung für den anspruchsvollen modischen Kunden im gehobenen Preisniveau. Pro Auslieferungssaison pickt und packt Geis etwa 140.000 Artikel, wobei es sich ausschließlich um liegende Ware handelt. Die Geis-Mitarbeiter sind für das Modelabel vom Wareneingang über die Qualitätssicherung, Lagerung, verschiedene Verpackungsarten und Auspreisung für Modehausketten sowie den Warenausgang im Einsatz.

AUF DEN MILLIMETER GENAU. Die Container mit der Drykorn-Ware werden überwiegend aus Europa, teilweise aus Fernost in Kürnach angeliefert. Die Geis-Mitarbeiter entladen die Kartonware, nehmen den Bestand auf und überprüfen die Produkte auf ihre Qualität. „Unsere Mitarbeiter messen zum Beispiel, ob die Pullovergröße exakt den vorgegebenen Maßen entspricht“, erklärt Henry Portisch. Sie versehen die Produkte zudem mit Preisetiketten, verpacken sie je nach Wunsch und kommissionieren die Waren für die Empfänger europä- und weltweit.



Geprüfte Drykorn-Qualität: Im Logistikzentrum in Kürnach stellen Geis-Mitarbeiter sicher, dass die Größe der Kleidungsstücke mit den vorgegebenen Maßen übereinstimmt

Die Distribution vom Logistikterminal in Kürnach erfolgt über Paketdienstleister. Drykorn verfügt über drei eigene Shops in Berlin, die mit einem Partner vor Ort zusammen betrieben werden. Ansonsten wird an den gehobenen Facheinzelhandel, Boutiquen und Modehäuser – weltweit über 1.000 Kunden – verkauft. Seit 2010 gibt es auch einen eigenen Internet Shop.

DIE CHEMIE STIMMT. Aus Sicht von Drykorn sprechen gleich mehrere Aspekte für die Zusammenarbeit mit Geis. „Ab der ersten Kontaktaufnahme herrschte eine sehr positive Atmosphäre“, sagt Gerit Voss, Geschäftsführer der Drykorn Modevertriebs GmbH & Co. „Wir haben gemerkt, da sind Persönlichkeiten am Werk, die immer verbindlich sind und für die das gesprochene Wort gilt. Ein mittelständischer, inhabergeführter Logistikdienstleister aus der Region, sehr kundenorientiert, innovationsgetrieben und neugierig auf Neues ist genau der richtige Partner für Drykorn.“ —

SOLARLOGISTIK IN GANZ EUROPA

Geis unterstützt das internationale Solarunternehmen SCHOTT Solar AG mit Hauptsitz in Mainz seit Mai dieses Jahres bei der Logistik von Photovoltaikprodukten.

Die Services, die Geis am Standort Erlangen-Frauenaurach für SCHOTT Solar abwickelt, reichen von der Be- und Entladung der Lkw und Container über Warehousing und Distribution bis hin zu Zollmanagement und permanenter Qualitätskontrolle.

Von der Produktionsstätte kommt die Ware im Logistik- und Technologiezentrum Frauenaurach an. Von dort aus transportiert Geis sie zu Großhändlern in ganz Europa. Bis zu 30 Ladungen der sensiblen Solarkomponenten fertigen die Mitarbeiter im Wareneingang und -ausgang pro Tag ab. Über die tschechische Tochtergesellschaft Feico realisiert Geis mit Spezial-LKWs zudem tägliche, stundengenau getaktete Rundläufe zwischen den SCHOTT-Standorten Alzenau bei Frankfurt am Main und Valašské Meziříčí im Osten Tschechiens.

„In der Solarlogistik hat man es mit starken Schwankungen im Tagesgeschäft und hochempfindlicher Ware zu tun“, sagt Hans-Peter Schneider, Verkaufsverantwortlicher der Geis Industrie-Service GmbH. „Diese Herausforderungen sind dank langjähriger Erfahrung in diesem Bereich für uns inzwischen Routine. Durch ein breites Know-how und ein hohes Maß an Flexibilität können wir unserem Kunden stets bestmögliche Qualität garantieren.“ —



Foto: SCHOTT Solar

Supplier of the Year von Siemens Healthcare

Die Geis Ersatzteil-Service GmbH ist von Siemens Healthcare CS ML als „Supplier of the Year 2011“ ausgezeichnet worden. Der Preis wurde für herausragende Leistungen, Zuverlässigkeit und Flexibilität vergeben.

Die ausgezeichnete Geis-Gesellschaft betreibt für Siemens Healthcare seit 2007 das World Distribution Center (WDC) in Neu-Isenburg. In dem 25.000 Quadratmeter großen Logistikzentrum übernehmen Geis-Mitarbeiter die weltweite Distributions- und Retourenlogistik für Ersatzteile. Für die Distribution an Siemens-Techniker in aller Welt hält Geis im WDC ständig rund 36.500 verschiedene Ersatzteile vor – vom winzigen Elektronik-Bauteil bis zum vier Tonnen schweren Hebezeug für die Reparatur von CTs. —

Siemens zeichnet Geis aus (von links): Dr. Frank Debus (Siemens), Christian Sörgel (Geis Industrie-Service GmbH), Harald Maier (Siemens), Michael Pierer v. Esch (Siemens), Hans-Jürgen König (Siemens) und Jochen Maul (Geis Industrie-Service GmbH)



Expertendialog 2011: Frischer Wind für die Kontraktlogistik

Auch in diesem Jahr präsentierte die Geis-Gruppe wieder „Innovationen live“: Unter diesem Motto lud Geis Führungskräfte der Logistikbranche nach Erlangen-Frauenaurach und Nürnberg ein, um in Theorie und Praxis innovative Kontraktlogistik zu erleben.



Startpunkt war das neue Logistik- und Technologiezentrum der Geis-Gruppe im Industriepark Frauenaurach. Hier übernimmt Geis unter anderem ein Outsourcing-Projekt für Siemens Enterprise Communications. „Der Kunde hat nicht nur die gesamte Distributions- und Ersatzteillogistik ausgelagert, sondern auch die Konfiguration der Telefonanlagen“, sagte Geis-Geschäftsführer Dr. Johannes Söllner.

LÖSUNGEN ZUR BESTANDS- UND KOSTENREDUZIERUNG. Für die anschließenden Expertenvorträge ging es ins Hotel Schindlerhof im Nürnberger Knoblauchsland. Dort standen die Themen Retourenmanagement, Bestandsfinanzierung und Europadistribution auf der Agenda. Am Beispiel globaler Telekommunikationslösungen erläuterte zunächst Dr. Andreas Knierim, Senior Vice President Supply Chain Management und Global Customer Interface bei der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG, die Anforderungen an die Logistikdienstleistung von morgen. Um Bestandsmanagement und -finanzierung ging es im zweiten Expertenvortrag: Dr. Uwe-Peter Hastedt, Geschäftsführer der MHB-Gruppe, präsentierte eine Off-Balance-Sheet-Lösung für Lagerbestände. „Damit erweitert die Geis-Gruppe ihre Logistikleistungen um einen wichtigen Bilanzentlastungseffekt für ihre Kunden“, betonte Dr. Hastedt.

„METROPOLLEN-SAME-DAY“ FÜR NORDEUROPA.

Wie Logistiker ihr Netzwerk in Nordeuropa serviceorientiert optimieren können, referierte zum Abschluss Thorsten Gensmer, Partner und Mitglied der Geschäftsleitung bei Miebach Consulting. Seine innovative Lösung ist ein „Metropol-Same-Day“, bei dem die Regionen um die größten Städte am selben Tag versorgt werden.

Dr. Johannes Söllner zeigte sich mit dem erneut hohen Zuspruch beim diesjährigen Expertendialog sehr zufrieden – er schließt deshalb nicht aus, bei einer Fortsetzung im nächsten Jahr durch innovative Ideen wieder für frischen Wind in der Kontraktlogistik zu sorgen. —

Fred Hayes, Vice President of Supply Chain bei Avaya (links), überreichte Dr. Johannes Söllner den Supplier Award



10 JAHRE STARKE EINHEIT

Das Kommunikationsunternehmen Avaya und die Geis-Gruppe blicken auf ein Jahrzehnt erfolgreicher Zusammenarbeit zurück – und das wurde gleich doppelt besiegelt.

Mit einem gemeinsamen Fest feierten Geis und Avaya kürzlich das runde Jubiläum am Ort der erfolgreichen Kooperation, dem Avaya Logistik- und Technologiezentrum in Dietzenbach bei Frankfurt am Main. 125 Geis-Mitarbeiter sorgen dort in erster Linie für die komplette Logistik von Neuware, Ersatzteilen und Retouren, weitere 55 Avaya-Mitarbeiter verantworten die Auftragsabwicklung und das Kerngeschäft in der Konfiguration von Telefonanlagen. Die Leistungen der Geis-Gruppe honorierte Avaya darüber hinaus mit einem Supplier Award beim „1st Avaya Supplier Day“ im April in Singapur.

Geis-Geschäftsführer Dr. Johannes Söllner hat die Kooperation seit ihrem Start vor zehn Jahren begleitet: „Der gemeinsame Erfolg beruht auf der Kombination unserer Stärken, die sich ideal ergänzen. Wir waren bisher eine starke Einheit und wollen diesen Weg auch in Zukunft fortsetzen.“ Die Basis dafür ist geschaffen: Kürzlich haben Geis und Avaya vereinbart, ihre Zusammenarbeit um mehrere Jahre zu verlängern. —



WÄTZLAGER IM RUNDLAUF

Zwei Werke – eine Lösung: In Schweinfurt und im italienischen Airasca produziert SKF ganz unterschiedliche Arten von Wälzlager. Für den gegenseitigen Warenaustausch realisiert Geis jetzt die Just-in-time-Rundläufe.

Kugel, Kegel & Co. Der Begriff Kugellager wird umgangssprachlich häufig als Synonym für Wälzlager verwendet. Genau genommen stellen Kugellager jedoch nur eine Untergruppe der Wälzlager dar. Denn die Wälzkörper, die sich im Inneren eines Wälzlagers befinden, können von ganz unterschiedlicher Form sein: Kegel, Zylinder, Nadeln, Tonnen – und eben Kugeln.

Sieben Uhr morgens. Im weltweit größten SKF-Werk im unterfränkischen Schweinfurt laufen bereits die Vorbereitungen für den nächsten Wälzlager-Rundlauf: SKF-Mitarbeiter beladen einen Geis-Lkw mit Paletten, auf denen sich gut verpackt in Holzkisten und festgeschnürt die Wälzlager befinden. Und die haben Gewicht: Meist sind die Lkw mit 24 Tonnen voll ausgelastet.

TERMINGENAU & TRANSPARENT. Wenig später dann startet das Fahrzeug gen Süden. Nach höchstens 23 Stunden erreicht es sein Ziel, die rund 800 Kilometer entfernte Stadt Airasca nahe Turin im Nordwesten Italiens. Hier befindet sich einer der Produktions-Standorte von SKF Italien. Die Wälzlager aus Schweinfurt kommen entweder direkt im Werk zum Einsatz oder werden an einen italienischen Spediteur übergeben, der die Ware an Direktkunden und Händler weiterleitet – und genau darin besteht die Herausforderung: „Da der Spediteur die Ware noch am selben Tag auf den Weg bringen muss, erfordern die Italien-Transporte unbedingt eine Just-in-Time-Anlieferung“, betont Peter Gayer, Leiter Key Account Management bei der Hans Geis GmbH. „Damit wir diese gewährleisten können, fragen wir regelmäßig den Standort unserer Lkw auf ihrer Route ab und leiten die Information per Tracking-System an SKF Italien, Deutschland sowie an die Konzernzentrale in Schweden weiter. Gleiches gilt auch in Gegenrichtung, von Airasca nach Schweinfurt. Der Kunde hat so stets den Überblick über den aktuellen Lieferstatus.“

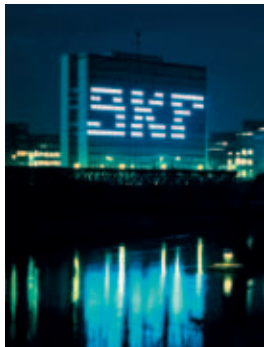
EFFIZIENTES ROTATIONSSYSTEM. Nach der Entladung tritt der Lkw die Heimreise an. Als Rückladung nach Schweinfurt hat er Produkte an Bord, die nur in

Airasca hergestellt und von den weltweiten SKF-Werken, -Händlern und -Kunden benötigt werden. Das sind vor allem Wälzlager für die Automobilindustrie. Viele namhafte Luxus- und Sportwagenhersteller sind Kunden von SKF.

Ausgeglichen sind die Rundläufe jedoch nicht immer, denn der Bedarf an der Ware vom jeweils anderen Standort ist unterschiedlich hoch: Ab Schweinfurt starten täglich ein bis zwei Lkw, ab Airasca können es bis zu fünf Lkw sein. „Für die Fahrzeuge aus Schweinfurt gibt es in der Regel auch Rückladung aus Airasca. Hinzu kommen aber auch Einzelladungen aus Airasca, für die es keine Tauschware aus Schweinfurt gibt“, erklärt Peter Gayer. „Diese ungleiche und auch unregelmäßige Gewichtung der Rundläufe erfordert von unserem Team ein hohes Maß an Flexibilität und eine präzise, individuelle Organisation, damit die Transporte möglichst effizient ablaufen.“

WELTWEIT UNTERWEGS FÜR SKF. Auf diese Weise laufen die Italien-Transporte seit Juni 2011. Die Zusammenarbeit der beiden Unternehmen begann bereits 2004. Heute wickelt Geis für SKF neben den Wälzlager-Rundläufen auch Transporte nach Österreich, Tschechien, Belgien und in die Türkei ab. Die Rundlauf-Fahrten realisiert Geis aber speziell für die Italien-Transporte.

In Schweinfurt ist indessen eine Rückladung Wälzlager aus Airasca eingetroffen. SKF-Mitarbeiter entladen die Paletten aus dem Fahrzeug, anschließend wird der Lkw unverzüglich für die nächste Fahrt nach Italien vorbereitet. Das Rundlauf-Projekt steht nicht still. —



Anfang des 20. Jahrhunderts erfand der schwedische Ingenieur Sven Gustaf Wingqvist das Pendelrollenlager. Um seine Idee zu vermarkten, gründete er kurz darauf die Svenska Kullagerfabriken – kurz SKF. Das Unternehmen mit Sitz in Göteborg ist heute einer der führenden Hersteller von Wälzlagern, Dichtungen, Mechatronik-Bauteilen und Schmiersystemen. Weltweit ist SKF in über 130 Ländern vertreten und beschäftigt mehr als 40.000 Mitarbeiter.

Wichtigster Unternehmens- teil des SKF-Konzerns in Deutschland ist die SKF GmbH mit Sitz in Schweinfurt. An den Stand- orten Lüchow, Mühlheim an der Donau und Schwein- furt produziert sie unter anderem Kegelrollenlager, Zylinderrollenlager, Radla- gereinheiten für Nutzfahrzeuge, Großlager und Automobilspezialprodukte.



Marke „Geis“ jetzt noch präsenter

Paketlogistik, Landverkehre, Luft- und Seefracht sowie Kontraktlogistik – ihren Kunden in Tschechien und der Slowakei bietet die Geis-Gruppe die gesamte logistische Leistungspalette komplett aus einer Hand. Das ist jetzt auch nach außen deutlicher: Seit dem 1. Oktober tragen alle Gesellschaften in Tschechien und der Slowakei einheitlich „Geis“ in der Firmierung und als Logo.

Konkret wechselt in Tschechien nach 16 Jahren die Firmierung der auf Paketlogistik spezialisierten Gesellschaft General Parcel Čechy zu Geis Parcel CZ. Und die seit 2006 zur Geis-Gruppe gehörende slowakische Gesellschaft TEN Expres Slovakia firmiert jetzt als Geis SK. —



NEUE SCANNER AN BORD

Schneller, robuster, handlicher: Mit diesen Vorzügen punkten die neuen Handscanner, Modell Motorola MC 9500, die ab diesem Jahr alle Geis-Nahverkehrsfahrer an Bord haben. Sie sind aber nicht nur für die Fahrer ein Gewinn: „Dank der integrierten GPS-Ortungsfunktion können wir unseren Kunden jetzt nicht nur sagen, dass ihre Ware unterwegs ist, sondern auch, wo sie sich gerade befindet und wann sie bei ihnen eintrifft“, sagt Maik Niebergall, Administrator für das Dispositions-System.

Dem Disponenten zeigt eine elektronische Übersichtskarte über die Ortungsfunktion außerdem alle Aufträge sowie die Fahrzeug-Standorte an. Neu eingegangene Aufträge können so ganz einfach an einen Fahrer übergeben werden, der freie Kapazitäten hat und sich in der Nähe befindet. Kommt eine Abholung in den zeitkritischen Bereich, wird der Disponent darüber durch ein Blinken auf der Übersichtskarte informiert. Dadurch kann er sofort reagieren.

Insgesamt 320 neue Scanner vereinfachen mit diesen und vielen weiteren praktischen Funktionen die Prozesse. —



Ejповice: erfolgreiche Erweiterung

Gleich zwei Neubauten der Geis-Gruppe sind seit diesem Sommer am Standort Ejповice bei Pilsen in der tschechischen Republik am Start.

Für effizienten Paketumschlag sorgt seit Ende Juni ein neues Depot. Auf rund 2.000 Quadratmetern Fläche beherbergt es moderne Fördertechnik und ist mit 40 Toren für Zustellfahrzeuge sowie drei Toren für Hauptlauf-Lkw ausgestattet.

Auf demselben Gelände ist in den vergangenen Monaten zudem eine weitere Logistikanlage entstanden. Sie erweitert in erster Linie das bestehende Zentrallager des finnischen Reifenherstellers Nokian um rund 5.000 auf dann insgesamt zirka 21.000 Quadratmeter. Aber auch für Neukunden bietet die moderne Anlage, die über eine lichte Hallenhöhe von 9,80 Metern und zwölf Laderampen verfügt, fast 3.000 Quadratmeter Fläche für komplexe Kontraktlogistik. —



NEU IM NETZ

SDV Geis hat infolge der Umfirmierung bereits seit Anfang des Jahres eine neue Website – seit Kurzem ist auch der Online-Auftritt der Geis-Gruppe komplett neu: Neben einem moderneren Layout wurde die Navigation zwischen den einzelnen Menüpunkten noch einfacher und übersichtlicher gestaltet. Überzeugen Sie sich selbst: www.geis-group.com. —

Transport-Service fürs Tee-Service

Die BHS tabletop AG ist ein Kunde, dessen Waren buchstäblich mit Samthandschuhen angefasst werden müssen – schließlich ist das Unternehmen aus dem oberfränkischen Selb Weltmarktführer im Bereich Profi-Porzellan.



Foto: BAUSCHER

Ein feines Händchen bei der Belieferung von Hotels und Restaurants in Deutschland und Westeuropa mit dem hochwertigen Porzellan beweist seit über zwei Jahren die Spedition Bischoff. Ein besonderer Auftrag: Bischoff brachte schon eine komplette Geschirr-Ausstattung in ein Luxus-Hotel, das an der deutschen Ostseeküste eröffnet wurde.

Aber egal, wohin es für Teller, Tassen und Co. geht: Jeder Auftrag erfordert besonderes Fingerspitzengefühl. „Für eine Spedition gibt es wohl kaum sensiblere Ware zu transportieren“, sagt Bischoff-Geschäftsführer Andreas Weinrich. „Unser Team ist deshalb auf besonders vorsichtigen Umgang mit den Produkten von BHS spezialisiert.“

Mit Erfolg: Die jährlich 15.000 bis 17.000 Sendungen lieferte Bischoff bisher stets heil beim Empfänger ab – Scherben bringen schließlich nicht immer Glück. —

Gelungener Trafo-Transport

Spannend ist jeder Auftrag, den das SDV Projects Team aus Hamburg bewältigt. Der Transport eines Transformators von Istanbul nach Flensburg war dennoch etwas ganz Besonderes: Arbeit unter Hochspannung.



Ein Projekt dieser Größenordnung will sorgfältig geplant sein: Seit Anfang Januar 2011 war das SDV Projects Team in Hamburg mit dem Trafo-Transport beschäftigt. Nachdem der Partner SDV Horoz den Vorlauf in der Türkei reibungslos abgewickelt hatte, erreichte der knapp 200 Tonnen schwere Trafo am 18. April dieses Jahres per Charterschiff den Hafen von Flensburg. Hier stellte er das Projektteam vor eine neue Herausforderung: Der geplante Einsatz von Mobilkränen, die den Koloss an Land bringen sollten, wurde von der Hafenbehörde aus Sicherheitsgründen kurzfristig untersagt. Die Lösung der SDV Experten: Schwimmkran „Enak“, der ein Gewicht von 600 Tonnen stemmen kann, und den Trafo sicher an Land brachte.

RIESE MIT VORFAHRT. Am Kai übernahm ein hydraulischer 15-achsiger Trailer mit zwei Zugmaschinen die schwere Ladung. Mit erhöhtem Schrittempo und auf eigens abgesperrten Straßen erreichte der Tieflader den neuen Bestimmungsort des Transformators, das Umspannwerk im Flensburger Vorort Weding. Der Trafo ersetzt hier die alte Anlage und verbindet nun das 60.000-Volt-Stromnetz des Flensburger Stadtgebietes mit dem 110.000-Volt-Netz der E.ON Hanse AG. —

LOGISTIK FÜR DEN ABENTEUER-URLAUB

Ob Kanada, Botswana, Island oder jetzt Bolivien: Teilnehmer der Land Rover Experience-Reisen erkunden mit den legendären Geländewagen fremde Länder auf abgelegenen Wegen. Mit SDV Geis gelangen die allradgetriebenen Autos sicher in das Land der nächsten Abenteuer.

Für die Land Rover Trophy 2011 verschiffte SDV Geis elf Land Rover, davon ein Ambulanz-Fahrzeug sowie einen Anhänger nach Bolivien. Anfang März brachte der Kunde die Fahrzeuge in das SDV Geis Lager nach Hamburg. „Erst dort erfuhren wir, dass wir auch das Equipment, das sich in den Fahrzeugen befand, nach Zollvorschriften eintarifieren mussten“, sagt Rafael Franke, Seefrachtleiter SDV Geis in Düsseldorf. „Aber wir sind ein eingespieltes Team, auch enge Zeitfenster bringen uns nicht aus der Ruhe.“

Mit viel Augenmaß platzierten Fahrer anschließend je zwei Autos in einem Container. So gelangte die wertvolle Fracht mit einem Gesamtwert von über 340.000 Euro sicher nach Arica (Chile), wo ein Agent von SIC Logistica die Land Rover per Autotrailer nach Cochabamba (Bolivien) überführte. Den bequemen Teil der Reise hatten die Land Rover damit hinter sich, jetzt müssen sie steinigere Wege bewältigen. —



„Spannend und praxisnah“

Eine qualifizierte Berufsausbildung eröffnet Jugendlichen beste Zukunftsperspektiven – gleichzeitig bildet das Unternehmen seine Fachkräfte von morgen aus.

Bernhard Hofmann, Ausbildungsleiter für Speditionsberufe im Stammhaus Bad Neustadt, im Gespräch.



Bernhard Hofmann ist nicht nur Ausbildungsleiter für Speditionsberufe am Geis-Stammsitz in Bad Neustadt, sondern bildet sich natürlich auch selbst weiter – nämlich zum „zertifizierten Berufsausbilder“ bei der IHK: Drei Stufen sind zu absolvieren, im März hat eine Jury der Bayerischen Berufsakademie ihm die Urkunde der Stufe 1 verliehen. Mittlerweile bereitet er sich auf die zweite Stufe vor.

Herr Hofmann, warum würden Sie Jugendlichen eine Ausbildung bei der Geis-Gruppe empfehlen?

Bernhard Hofmann: Zunächst einmal wegen der Vielfalt: Wir bilden Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung (KSL), Fachkräfte für Lagerlogistik, Bürokaufleute und Fachinformatiker aus, um nur einige zu nennen. In jedem Beruf erwartet die jungen Azubis eine vielseitige und qualifizierte Ausbildung: Alle unsere KSL-Azubis nehmen zum Beispiel regelmäßig an zentralen, ganztägigen Schulungen an unterschiedlichen Standorten teil. Dabei werden Themen wie Verkauf/Marketing, richtiges Verhalten am Telefon oder Speditionsversicherungen vermittelt. Und auch der gegenseitige Austausch zwischen den Azubis ist uns wichtig.

Können Sie dafür ein Beispiel geben?

Bernhard Hofmann: Erst kürzlich haben wir aus allen Standorten die KSL-Azubis des 1. Lehrjahres zu einem „Tag von Azubis“ nach Nürnberg eingeladen. Dabei stand unter anderem das Thema Kombi-Verkehre über die Schiene am Containerterminal Nürnberg auf dem Programm. Die Azubis konnten so die Ver- und Entladung von Trailern und Containern live erleben. Wie motiviert unsere Azubis auch durch solche Maßnahmen sind, zeigt zum Beispiel das tolle Abschneiden unserer KSL-Azubis beim „Best Azubi“-Wettbewerb der Verkehrsrundschau. Hier platzierten sich zuletzt gleich fünf von ihnen unter den TOP 100. Und im Ranking der besten 50 Ausbildungsbetriebe belegt die Geis-Gruppe sogar Platz 7.

Mit wie vielen neuen Azubis ist die Geis-Gruppe jetzt ins Lehrjahr gestartet?

Bernhard Hofmann: Es ist uns gelungen, auch in diesem Jahr alle Ausbildungsplätze entsprechend unseren Anforderungen zu besetzen: Insgesamt haben 72 Jugendliche ihre Ausbildung an den 18 Ausbildungsstandorten von Geis und SDV Geis begonnen sowie vier Studenten der Berufsakademie, bzw. Fachhochschule.

Je nach Beruf dauert die Ausbildung zwei bis drei Jahre – wie stehen die Chancen nach Ende der Ausbildung?

Bernhard Hofmann: Grundsätzlich ist es unser Ziel, jeden ausgelernten Azubi zu übernehmen – erst recht bei hervorragenden Leistungen. Diese erbringen nicht nur unsere klassischen Speditions-Azubis. So hat Katharina Hoch im Ausbildungsberuf Bürokauffrau in diesem Jahr die Berufsschule mit einer glatten 1,0 abgeschlossen und wurde dafür sogar mit dem bayerischen Staatspreis ausgezeichnet!

Herr Hofmann, vielen Dank für das Gespräch!

VIERMAL PROKURA

Vier Führungskräfte der Geis-Gruppe wurden Ende September zu Prokuristen bestellt.

Hans-Wolfgang Geis



ist neuer Prokurist der Geis Industrie-Service GmbH in Nürnberg. Hier ist er

mitverantwortlich für Einkauf und Controlling und ist Projektleiter für die Kunden Gorenje und Taiyo Yuden. Er trat vor 12 Jahren in die Geis-Gruppe ein.

Martin Vonderau



leitet seit vier Jahren das Bau- und Facility-Management der Geis-Gruppe in

Bad Neustadt. Der 41-jährige Architekt erhält Prokura für die Hans Geis GmbH + Co.

Dirk Steinkampf



ist Speditionsleiter Nationale Spedition und neuer Prokurist bei der Geis

Eurocargo GmbH + Co KG, Nürnberg. Der 43-Jährige ist bereits seit mehr als 20 Jahren für die Geis-Gruppe im Einsatz.

Erwin Kraus



erhält ebenfalls Prokura für die Geis Eurocargo GmbH + Co KG in Nürnberg. Er trat

vor 12 Jahren in die Geis-Gruppe ein und leitet heute den Bereich Internationale Spedition in Nürnberg.

EIN PACKENDER JOB

Seit dem 1. Juli 2011 ist Rüdiger Granitza neuer Geschäftsführer der Georg Lechner GmbH in Oberhaching. Das seit 2009 zur Geis-Gruppe gehörende Unternehmen entwickelt und realisiert maßgeschneiderte Verpackungskonzepte. Rüdiger Granitza bringt Branchenerfahrung mit: Fast zehn Jahre war er in einem Verpackungsbetrieb tätig, davon fünf Jahre als Geschäftsführer. Jetzt freut sich der 43-jährige Wirtschaftsingenieur auf neue Aufgaben und Herausforderungen: „Gemeinsam mit allen Mitarbeitern wollen wir in den nächsten Jahren sowohl den Kundenstamm erweitern als auch unser Engagement im Bereich der Schwergutverpackung und der Projektentwicklung verstärken.“ —



GEIS LÄUFT FÜR GUTEN ZWECK

Ein Sport-Event der besonderen Art: Der Landkreis Rhön-Grabfeld wettete mit der Sparkasse Bad Neustadt, dass er es schafft, beim 11. Sparkassen-Stadtlauf mit 2.500 Teilnehmern anzutreten. Bei gewonnener Wette stellt die Sparkassenstiftung im Gegenzug 10.000 Euro für Kindergärten in Rhön-Grabfeld zur Verfügung.

Am Ende gingen 3.172 Teilnehmer für den guten Zweck an den Start, darunter auch 32 Läufer im Geis-Trikot. Der knapp zehn Kilometer lange Hauptlauf führte fünf Mal rund um die Stadtmauer Bad Neustadts. „Alle Läufer haben die Strecke in beachtlichen Zeiten bewältigt, aber die eigentlichen Gewinner sind die Kindergärten“, sagt Peter Gayer, Leiter Key Account Management bei der Hans Geis GmbH, der sich selbst sportlich engagierte. „Wir haben in diesem Jahr zum ersten, aber sicher nicht zum letzten Mal teilgenommen und es wäre toll, wenn künftig noch mehr Kollegen mitmachen!“ —



Jubilare

Acht Geis-Mitarbeiter feierten in den vergangenen Monaten ihr 25-jähriges, einer sein 30-jähriges und drei sogar ihr 40-jähriges Firmenjubiläum.



Bernhard Hofmann begann am 1. August 1971 seine Ausbildung zum Speditionskaufmann bei der Hans Geis

GmbH in Bad Neustadt, heute ist er Ausbildungsleiter für die Speditionsberufe in Bad Neustadt, Eichenzell und Salz sowie Managementbeauftragter für Qualität und Umwelt.



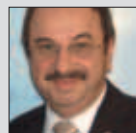
Jürgen Kleinlein startete am 16. August 1971 seine Ausbildung zum Speditionskaufmann bei Militzer & Münch in

Hof und wurde 2009 von der Geis Logistics + Trade GmbH übernommen, wo Jürgen Kleinlein heute im Logistikbereich tätig ist.



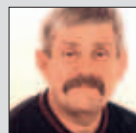
Roland Weigelt trat am 1. September 1971 in die Firma Kraftverkehr Schleiz ein. Seit 1991 ist er als

Fernfahrer für die Spedition Bischoff unterwegs und fährt derzeit im Begegnungs- und Nachtverkehr.



Eberhard Erdmann startete am 1. Oktober 1981 bei der Geis-Gruppe in Nürnberg. Nur drei Jahre später

erhielt er Prokura und ist damit dienstältester Geis-Prokurist. Heute leitet er die SDV Geis-Niederlassung am Nürnberger Flughafen.



Heinz Jäkel feierte am 20. Mai 1986 seinen Einstand als Lagerarbeiter bei der Hans Geis GmbH

in Bad Neustadt, wo er bis heute als Staplerfahrer, Verloader und Kommissionierer beschäftigt ist.



Dieter Weyer Am 13. Juni 1986 begann Dieter Weyer seine Tätigkeit als Kraftfahrer für den Fernverkehr bei

der Hans Geis GmbH in Bad Neustadt. Heute kümmert er sich als Hausmeister am Standort Bad Neustadt um alle technischen Angelegenheiten.



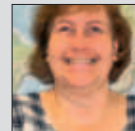
Doris Schmidt Als Sachbearbeiterin startete Doris Schmidt am 1. Juli 1986 bei der Hans Geis GmbH in

Bad Neustadt in der Abteilung Zahlungsverkehr. Aktuell ist sie für das Zeiterfassungsprogramm zuständig.



Nicole Zaher trat am 7. Juli 1986 als Kontokorrentbuchhalterin bei SDV Geis am Standort Frankfurt ein,

wo sie heute in der Abteilung Buchhaltung/Netting tätig ist.



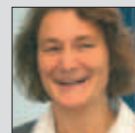
Silke Mörtel Am 21. Juli 1986 feierte Silke Mörtel in der SDV Geis-Niederlassung in

Nürnberg ihren Einstand als Sachbearbeiterin im Controlling des Bereichs Luftexport, derzeit ist sie am Standort Stuttgart als Assistentin der Niederlassungsleitung tätig.



Alexandra Eckert begann am 1. August 1986 ihre Ausbildung zur Speditionskauffrau bei der Hans Geis GmbH

in Bad Neustadt und ist heute in der Abteilung Service/Sammelgutausgang beschäftigt.



Hedwig Straub Ebenfalls am 1. August 1986 startete Hedwig Straub ihre Ausbildung zur Bürokauffrau bei

der Hans Geis GmbH in Bad Neustadt. Heute ist sie in der Zentralbuchhaltung für die internationalen Konten der Geis-Gruppe zuständig.



Helga Ströhla Als Sachbearbeiterin in der Verkaufsabteilung trat Helga Ströhla am 1. Oktober 1986 in die

Spedition Bischoff in Naila ein und ist heute für den Service Export/Import sowie für die Importabfertigung zuständig.



Lösungen
mit Weitblick
gesucht?

Wir eröffnen neue Horizonte.

Geis Global Logistics



Global Logistics